

Nicht anderst hat CAROLUS IV. Römischer Keyser / als er sich der Erbfolge halber mit denen Erz-Herzogen von Oesterreich RUDOLPH / ALBRECHT / und LEOPOLD An. 1364. verglichen / sich außdrücklich darzu verbunden. Eben ist solches von König WENCESLAO Anno 1404. vor genehm gehalten worden. Von Keyser FRIDERICO IV. und Erz-Herzogen ALBRECHT und EZEMUND in der Beredung mit der Landschaft Anno 1458. zugesagt. Von MAXIMILIANO I. im Land-Tag de Anno 1494. und in dem so genannten Inspruggerischen Libell de Anno 1518. Von CAROLO V. in dem Gewalt zu Aufnehmung der Huldigung Anno 1519. und wiederum in der Cession an FERDINANDUM I. de Anno 1521. Von Diesem Anno 1530. Von MAXIMILIANO II. Anno 1564. Von RUDOLPHO II. Anno 1577. Von MATTHIA Anno 1608. Von Erz-Herzogen LEOPOLD in Namen Erz-Herzogens ALBERTI Anno 1619. Von FERDINANDO II. Anno 1620. Von FERDINANDO III. Anno 1637. Von FERDINANDO IV. Anno 1651. Von LEOPOLDO Anno 1655. Von JOSEPHO Anno 1705. Und endlichen von unserm nunmehr glorwürdigsten regierenden Keyser und Erb-Herrn CAROLO VI. Anno 1712. und also durch eine ununterbrochene Reihe lobwürdigst beobachtet worden.

Da ich nun bey denen Allerdurchleuchtigsten Römischen Keysern und Erz-Herzogen zu Oesterreich eine höchstlöbliche auch stätswürige Achthabung deren wol hergebrachten Freyheiten beobachte / kan ich mich jener Worten gebrauchen / deren sich das Concilium Toletanum quartum gegen Sisenando, einem König deren Gothen / trostreich bedienet: ut, dum omnia hæc Authore Deo pio à vobis moderamine conservantur, & Reges in populis, & populi in Regibus, & Deus in utrisque lætetur.

Hierdurch nehme Gelegenheit Euer Excell: Hochwürden / und Gnaden auß treu-devotistem Gemüt gehorsamst zu congratuliren / daß die ohngeschränkte Güte Gottes schon von etlichen Jahr-hundert hero / in einer ununterbrochenen Erbfolge / mit so vielen höchst ansehnlichen / von der Pietät / Vernunft / Milde / und Sanftmut / von Großmütigkeit / Stärke / Gerechtig- und Freygebigkeit / und allen übrigen einen grossen Monarchen außzierenden Tugenden hervor leuchtenden Regenten dieselbe zu beglückseligen geruhet hat. Und ob schon so viel Dieser den höchsten Ehren-Gipfel des Keyserlichen-Throns mitbekleidet ; so lassen sie doch der Posterität einen Zweifel übrig / ob sie mehr durch die Klarheit Keyserlicher Majestät / als denen hell-glanzenden Strahlen Ihrer besessenen unvergleichlichen Tugenden hervor gescheinet / und mithin ihre untergebene Völker beglückseliget ? Noch mehr aber habe mit denselben mich zuerfreuen / daß die Vorsichtigkeit Gottes bey der letztlich mit JOSEPHO abgetwechseten Regierung uns mit einem solchen Fürsten abermalen versehen wollen / Dessen gleichen die sammmentliche Natur nicht hätte finden können.

Summassen dan / wie der meiste Teil Europæ CAROLI, in so vielen glücklich- und wiederwärtigen Begebenheiten / ohnvergleichliche Vernunft / Tapferkeit